



CDU

Ortsverband
Flintbek
www.cdu-flintbek.de

Flintbeker Informationen 60
März 2022

Neuer Vorstand!

Liebe Flintbekerinnen, liebe Flintbeker,



nach der Wahl ist vor der Wahl, auch für die Politik in Flintbek. Das Jahr 2022 steht politisch ganz klar im Zeichen der Landtagswahl in Schleswig-Holstein. Aber nicht nur auf Landesebene bewegt sich viel, sondern auch auf kommunaler Ebene wird durch die CDU Flintbek intensiv gearbeitet. Einen Einblick darüber bietet dieses Informationsschreiben.

Ihr Christian Arp

Liebe Flintbekerinnen und Flintbeker,

am 08. Mai werden wieder die Weichen für einen neuen Schleswig-Holsteinischen Landtag gestellt. Auf dem Weg dahin benötige ich Ihre Unterstützung, um das Direktmandat für den Wahlkreis 9 Rendsburg-Ost erneut zu gewinnen. Ich würde mich freuen, Sie weiterhin im Landtag vertreten zu dürfen.

-In der laufenden Legislaturperiode hat die CDU in der Jamaika-Koalition viel erreicht.

-In der Inneren Sicherheit stehen wir unverändert zu unserer Polizei, indem wir mehr Stellen schaffen.

-Wir bringen die Infrastruktur in Schleswig-Holstein voran. Dazu gehören ein gut ausgebautes Straßen-, Bus- und Schienensystem sowie ein flächendeckender Glasfaserausbau.

-Beginnend mit der KiTa, über die Schule bis zur Ausbildung oder zum Studium wollen wir nun durch die duale Ausbildung, neue Chancen für unsere Kinder und Jugendlichen eröffnen.

Für diese und weitere Themen stehe ich und will sie auch im nächsten Landtag bearbeiten.

Hierfür bitte ich um Ihre Stimme.

Herzlichen Dank.

Ihr Hauke Göttisch



Neues zum Schulbau / Sanierung!



--Vor drei Jahren hat eine Mehrheit beschlossen, die Schule im Gewerbegebiet neu zu bauen.

--Vor zwei Jahren hat ein Bürgerentscheid dies aufgehoben. Nun muss die Schule an dem Standort bleiben, wo sie jetzt steht.

Geschehen ist seitdem nichts. Warum?

Die Mehrheit aus SPD, FDP und Grünen, die auch den Neubau im Gewerbegebiet beschlossen hatte, ignoriert bis heute die finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde Flintbek. Sie wollen noch immer eine komplett neue Schule bauen.

Der Lenkungsausschuss Schulentwicklung hat in der Zwischenzeit zweimal getagt, die Ergebnisse bleiben aber - wie von uns erwartet - leider überschaubar. Wie sich jetzt bestätigt hat, sind unsere

Hinweise zu den finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde auch von der Kommunalaufsicht bestätigt worden. Hier bewahrheitet sich jetzt unsere Einschätzung, dass die Schulsanierung geplant werden muss, aber eben in Bauabschnitten, um dann mögliche Förderungen in Anspruch nehmen zu können. Aus unserer Sicht müssen wir mit der Grundschule beginnen, denn wer sich mit den Schülerzahlen und der Bevölkerungsprognose beschäftigt wird sehen, dass in der Grundschule nur Flintbeker Schüler sind, während in der Sekundarstufe aber nahezu 50% nicht aus dem direkten Einzugsgebiet Flintbeks kommen. Für diese Planung wurde die GMSH (Gebäudemanagement Schleswig-Holstein) beauftragt. Sie soll die Gemeinde bei der Ausschreibung eines Projektplaners und eines Architekten unterstützen. Die Kommunalaufsicht hat die geplante Kreditaufnahme in Höhe von EUR 21,8 Mio. nur zum Teil genehmigt und zwar nur in Höhe von EUR 1 Mio. für die weitere Planung. Es wurde extra darauf hingewiesen, dass bei einer Investition in die Schule in Höhe von EUR 20.8 Mio. keine Möglichkeiten für weitere Investitionen der Gemeinde gegeben sind. Das heißt keine Investitionen in Straßen, Abwasser, Kindergärten, Freibad, Städtebauförderung, Bücherei, Feuerwehr, usw., dies sind überwiegend Pflichtaufgaben, die wir dann nicht mehr erfüllen können. Die Kommunalaufsicht weist darauf hin, dass die Pro-Kopf Verschuldung in der Gemeinde im Jahr 2025 **viermal** höher sein wird als der Landesdurchschnitt.

Leider ist bei den anderen Parteien in der Gemeinde, bis heute, diese Tatsache nicht angekommen und es wird weiterhin vom Schulneubau geträumt. Es scheint niemanden von ihnen zu interessieren, dass der Haushalt 2022 mit einem negativen Ergebnis in Höhe von EUR 1.675.500 und einer Neuverschuldung in Höhe von EUR 2.703.000 geplant ist.

Wir sind der Meinung, dass eine Sanierung und Erneuerung nur in Abschnitten mit Förderung vom Land möglich ist. Die Grundschule ist die stärkste und wichtigste Schule. Hier werden fast ausschließlich Flintbeker Kinder beschult. Daher sollte hier der Schwerpunkt gesetzt werden.

Es sind kleine Schritte notwendig, aber die müssen nun auch gegangen werden.

KiTa Voorde!

Der Ortsteil Voorde hätte gerne eine eigene Kindertagesstätte. Dieser Wunsch ist nachvollziehbar und verständlich. Nun wird geplant, das Gebäude der ehemaligen Freiwilligen Feuerwehr in Voorde zu einem Kindergarten umzubauen.



Wir halten diesen Standort für ungeeignet, denn die gesamte Grundstücksfläche hat weder genügend Platz für 3 bis 4 Kita Gruppen, noch gibt es ausreichend Parkmöglichkeiten auf dem Gelände, weder für die Beschäftigten noch für das Holen und Bringen der Kinder.

Eine vernünftige Außenfläche zum Spielen und Toben gibt es dort nicht. Eine Möglichkeit für die Nutzung



des Waldes am Krähenholz sehen wir nicht, dies wurde wiederholt von der Stiftung Naturschutz (Eigentümer der Fläche) abgelehnt.

Ein Ausweg wäre eine 2 stöckige KiTa, was aber mit erheblichen Zusatzkosten

(barrierefrei, Aufzug) verbunden ist, Zwischenzeitlich hat zwar der Behelfskindergarten, betrieben durch Pädiko, in Voorde eröffnet. Dies sind für die Gemeinde wegen der geringen Auslastung leider die teuersten Plätze im Ort.

Die Planungen für einen Neubau einer KiTa auf dem Gelände der ehemaligen Feuerwehr Voorde gehen aber nur langsam voran, d.h. es muss zunächst mal der B-Plan geändert werden, eine Überschreitung der Baugrenzen (die wegen der Architekten Planung nötig wäre) wird vom Kreis abgelehnt.

Die Kostenschätzung für diesen Bau lag bei ca. EUR 2.5 Mio. Anfang 2021.

Daher bleibt die CDU dabei, dass ein Anbau bei der AWO Kita Storchennest die schnellere und kostengünstigere Alternative wäre.

Windkraft!

Die Landesplanung SH sieht ein kleines Windeignungsgebiet an der Straße „Zur Heide“ für Flintbek vor. Das Land hat die Planungshoheit und lässt den Gemeinden wenig Einfluss.



Ein möglicher Investor plant auf diesem Gebiet zwei Anlagen.



Durch einen städtebaulichen Vertrag möchte die Gemeinde, unter anderem Einfluss auf die Höhe der Anlagen zu nehmen. Dabei gibt es aber auch keinen großen Spielraum. Ursprünglich hatte sich die CDU für ein Bauleitverfahren entschieden, um möglichst viel Einfluss auf den Bau zu nehmen, mittlerweile empfiehlt der Rechtsbeistand der Gemeinde einen

städtebaulichen Vertrag.

Zum einen möchte man sich auf die technische Ausführung der Windkraftanlagen verständigen (Höhe, Umdrehungsgeschwindigkeit, wind to gas usw.) und zum anderen auf die finanzielle Entschädigung bzw. Beteiligung an Projekten. Diese Verhandlungen kommen nun voran, sind aber noch nicht abgeschlossen. Die CDU-Fraktion sieht die Ansätze der Vertragsverhandlungen sehr positiv.

Wir können uns aber ein Bauleitverfahren für die Zukunft vorstellen, um die Interessen der Gemeinde Flintbek auch für die Zeit nach dem jetzigen Investor bestmöglich zu wahren.

Städtebauförderung!

Im HA am 13.01.2022 wurde jetzt gegen die Stimmen der Grünen und der FDP der Übernahme des Famila Grundstücks zugestimmt.

Damit kann es jetzt endlich in unser Eigentum übergehen und die nächsten Planungen können auf den Weg gebracht werden.

In derselben Sitzung wurde dann über die Auslobungsunterlagen (Planungswünsche der Gemeinde) zur weiteren städtebaulichen Planung abgestimmt, auch dies wurde, gegen die Stimmen von Grünen und FDP, angenommen, die Grünen hatten hierzu noch 24 Anträge (größtenteils nur

Rechtschreibfehler) zur Änderung der Auslobungsunterlagen gestellt, wer Näheres hierzu wissen möchte, kann dies hier nachlesen: <https://ris.flintbek.de/Meeting.mvc> Nach unserem Dafürhalten wird von Grünen und FDP versucht, die Städtebauförderung zu verhindern.



Wir freuen uns, dass jetzt endlich die nächsten Schritte eingeleitet werden können, um hier ein neues „Ortszentrum“ entstehen lassen zu können.

Gewerbegebiet!

Das Gewerbegebiet an der L 318 (Konrad Zuse Ring) ist inzwischen vollständig belegt. Nun gibt es aber weitere Gewerbetreibende, die sich gerne in Flintbek ansiedeln wollen.



Daher beabsichtigt die Gemeinde, das Gewerbegebiet im Norden zu erweitern. Der Hauptausschuss hat beschlossen, die gesamte Fläche zu veräußern. Der Erwerber wird die Erschließung vornehmen um dann Gewerbegrundstücke an interessierte Firmen wieder zu verkaufen. Wir sind froh, dass es hier endlich weiter geht. Nur durch neue Gewerbesteuererhöhungen sind unsere finanziellen Probleme zu lösen.

Outdoor-Fitnesspark!

Outdoor Fitnessgeräte bringen Bewegungsspaß für Flintbeker Bürger auf die öffentlichen Plätze. Gleichzeitig haben sie einen nicht zu unterschätzenden gesundheitlichen Nutzen: Das Training an der frischen Luft kräftigt die Muskulatur, verbessert Beweglichkeit und Körperkoordination, stärkt das Herz-Kreislaufsystem – und wirkt sich sogar positiv auf die geistige Leistungsfähigkeit aus. Die CDU

hatte bereits vor mehreren Jahren einen Antrag eingebracht, solche Geräte für die Flintbeker zu beschaffen. Nun ergab sich eine Möglichkeit, hierfür eine Förderung bis zu 80 % zu erhalten. Einstimmig wurde daher unser Antrag angenommen. Wir hoffen, dass diese Geräte nun bis zum Spätsommer beim Bürger- und Sportzentrum aufgebaut werden.



Hier ein Beispiel aus Wisch

Diese Outdoor-Geräte eignen sich perfekt, um einen frei zugänglichen Outdoor Fitnesspark zu gestalten. Sportbegeisterte ab 14 Jahren können hier gefahrlos und ohne Beaufsichtigung trainieren. Sie sprechen eine breite Zielgruppe an, so dass Jugendliche bis Senioren sich hier bewegen können.

Baugebiete!

Unsere Baugebiete Apfelkoppel und Bokseer Weg nähern sich ihrer Fertigstellung. Auf der Apfelkoppel sind bereits die ersten Wohnungen bezogen und hierdurch wurden u.a. für junge Familien Häuser in Flintbek frei. Wir hoffen auf einen Endausbau bis Ende des Jahres.

Auch das Baugebiet am Bokseer Weg nähert sich dem Ende. Wir freuen uns, dass wir hier eine neue Heimat für die Bewohner in relativ kurzer Zeit schaffen konnten. Viele Familien sind bereits eingezogen und erkunden ihre neue Umgebung. Im Frühjahr soll jetzt der Endausbau stattfinden, sodass zum Ende dieses Jahres mit der endgültigen Fertigstellung gerechnet werden kann. Wir heißen alle Neubürger herzlich willkommen in unserer schönen Gemeinde.

Die Planungen für das Baugebiet B50 am Schönhorster Weg gehen voran, der Arbeitskreis konnte Corona bedingt im letzten Jahr nicht tagen, dies wurde im Februar nachgeholt. Wir sind hier auf einem guten Weg. Es sollen ca. 300 – 340 WE entstehen, sowohl als Einfamilien-, Doppel- und Reihenhäusern, aber auch als Geschosswohnungsbau. Uns ist es wichtig, bezahlbaren Wohnraum zu schaffen. Ob und wie dies gelingen kann, können wir aber derzeit leider nicht einschätzen, denn die Entwicklung

in der Bauwirtschaft ist kaum voraussehbar. Wir werden jedoch von unserer Seite alles versuchen, um eine unnötige Verteuerung zu verhindern.

Wir gehen davon aus, dass zum Ende dieses Jahres die Planungen fertig sind und 2023 mit der Erschließung begonnen werden kann.

Glasfaser!

In Flintbek kann man derzeit überall die Werbung der Fa. TNG sehen. Falls sich genügend Haushalte anmelden, wird TNG die Glasfaserversorgung in unserem Ort endlich vorantreiben. Die Flintbeker CDU hatte schon des Öfteren versucht, dieses Thema in die Gemeindevertretung zu bringen, leider fanden wir hierfür bisher keine Mehrheit. Umso wichtiger ist nun eine ausreichende Beteiligung der Flintbeker Bürger. Denn wer sich jetzt dafür entscheidet, bekommt den Anschluss in der Regel kostenlos.

Die CDU Flintbek ruft zum Frühjahrsputz, am 12. März 2022 auf!

Die CDU Flintbek möchte mit Ihrer Hilfe dafür sorgen, dass Flintbek wieder sauberer wird.

Aus diesem Grund haben wir für Samstag, den 12. März eine Müllsammel-Aktion geplant. Treffpunkt ist der Lassenweg-Parkplatz um 10:00 Uhr. Um 13:00 Uhr soll die Aktion enden.

Wir halten dort Müllsäcke und Schutzwesten bereit. Handschuhe und andere Hilfsmittel bringen Sie bitte selbst mit.

Da wir immer noch mit Corona zu kämpfen haben, denken Sie bitte selbst auch an die gebotenen Corona Regeln.

Falls Sie schon selbst ein Gebiet zum Sammeln für sich geplant haben, lassen Sie es uns wissen. Die vollen Müllsäcke sammeln wir anschließend aus den Sammelgebieten ein.



Für Fragen und Anregungen stehen Carsten Stegelmann Tel: 0151 64742414 und Christian Arp Tel: 01511 4634960 zur Verfügung.

Termine:

- 12.03.22 Müllsammeln
- 08.05.22 Landtagswahl
- 22.10.22 Boßeln
- 18.11.22 Grünkohlessen

Ihre CDU Flintbek